

Bauzener Nachrichten.



Verordnungsblatt der Kreishauptmannschaft Bautzen zugleich als Konsistorialbehörde der Oberlausitz.

A m t s b l a t t

der Amtshauptmannschaften Bautzen und Löbau, des Landgerichts Bautzen und der Amtsgerichte Bautzen, Schirgiswalde, Herrnhut und Bernstadt, des Hauptzollamts Bautzen, ingleichen der Stadträte zu Bautzen und Bernstadt, sowie der Stadtgemeinderäte zu Schirgiswalde und Weissenberg.

Organ der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau.

Verantwortlicher Redakteur Arno Schuppe (Sprechstunden wochentags von 10—11 und von 3—4 Uhr). — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Bautzen. Fernsprechanschluß Nr. 51.

Die Bauzener Nachrichten erscheinen, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich abends. Preis des vierteljährlichen Abonnements 3 A Insektionsgebühr für den Raum einer Peltzspaltzeile gewöhnlichen Satzes 15 s, in geeigneten Fällen unter Gewährung von Rabatt; Ziffern-, Tabellen- und anderer schwieriger Satz entsprechend teurer. Nachweisgebühr für jede Anzeige und Inserion 20 Pfg., für briefliche Auskunftserteilung 10 Pfg. (und Porto). Für die Aufnahme von Anzeigen und Reklamen an bestimmter Stelle wird keine Garantie übernommen. Nur bis früh 10 Uhr eingehende Inserate finden noch in dem abends erscheinenden Blatte Aufnahme. Inserate nehmen die Geschäftsstelle des Blattes und die Annoncenbureaus an, desgleichen die Herren Waide in Löbau, Claus in Weissenberg, Lippisch in Schirgiswalde, Gustav Kröling in Bernstadt, Wühr in Königshain bei Stritz, Meißner in Ober-Cunnersdorf und von Lindenau in Ruzsitz.

Nr. 256.

Freitag, den 3. November, abends.

1905.

Die Auszahlung der nach der Forderung vom 3. Juni 1905 ausgelassen, mit 66 Prozent Bräutigamzuschlag rückzahlbaren Prioritätsanleihen der 3 1/2-prozentigen Prioritätsanleihen der vormalsigen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie von 1839/41 und der am 1. Dezember 1905 fälligen Zinsen dieser Anleihen wird vom 15. dieses Monats an gegen Rückgabe der zahlbaren Kapital- und Zinscheine stattfinden. Die Auszahlung geschieht bei der Staatskassendirektion in Dresden und bei der Lotteriekassendirektion in Leipzig, sowie bei den Bezirkskassendirektionen in Pirna, Großenhain, Dippoldiswalde, Döbeln, Rochitz, Borna, Döbeln, Glauchau, Schwarzenberg, Flöha, Kuerbach i. S., Marienberg, Delitzsch i. S. und Ramenz, bei den Hauptzollämtern in Schandau, Elbenstock, Meißen, Freiberg und Grimma, bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei der Dresdner Bank in Dresden und deren Filialen, bei Herrn Eduard Bauermeister in Widaun, bei Herrn G. G. Heidemann in Bautzen und Löbau, bei der Bogtdänischen Bank in Blauen i. S., bei Herrn Casper u. Co. in Verdaun, bei der Vereinsbank zu Frankenberg, bei der Reußstädtler Bank in Reußstädt i. S., bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., bei der

Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und deren Zweigstellenabteilungen, und in Berlin: bei Herrn S. Meißner, bei der Dresdner Bank, bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank und deren Filialen, bei der Nationalbank für Deutschland, bei der Bank für Handel und Industrie und bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein und dessen übrigen Niederlassungen.

Dresden, den 2. November 1905.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Wegen Reinigung der Amtsräume werden Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. dieses Monats bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Sachen erledigt werden.
Löbau, am 1. November 1905. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Einberufung des Reichstages

auf Dienstag, den 28. November, ist nunmehr erfolgt. Die Bekanntgabe dieses ziemlich späten Termins hat in manchen Kreisen überaus, und verschiedene Blätter bringen ihren Unmut darüber zum Ausdruck, daß die Zusammenberufung des Reichstages diesmal möglichst früh einzuberufen, nicht erfüllt worden ist. Es wäre in der Tat zu wünschen gewesen, daß sich ein früherer Zusammentritt hätte ermöglichen lassen; aber die Erfüllung dieses Wunsches, welcher auch der der Verbündeten Regierungen war, ist an der Unmöglichkeit, die für die nächste Reichstagsession in Frage kommenden Vorlagen rechtzeitig fertig zu stellen, gescheitert.

Man macht der Regierung mit Unrecht den Vorwurf, die Einberufung des Reichsparlamentes ohne Grund verzögert zu haben, oder nicht fleißig genug gewesen zu sein, um die in Vorbereitung befindlichen Gesetzentwürfe in einem beschleunigten Tempo vornehmen zu können. Von einigen Blättern war sogar das Verlangen ausgesprochen worden, der Reichstag möchte auch für den Fall, daß die großen Vorlagen noch nicht fertig seien, alsbald einberufen werden, da es ihm an Arbeitsstoff nicht fehlen werde, wenn nur die in der vorigen Session unerledigt gebliebenen Entwürfe wieder eingebracht würden. Was aber wäre die Folge gewesen, wenn dieses Verlangen erfüllt worden wäre? Der Reichstag hätte dann eben im alten vorjährigen Geleise fortzuwirken müssen, er hätte seine Zeit mit Interpellationen und sozialpolitischen Plaudereien ausgefüllt und wäre bereits arbeitsunlustig gewesen, wenn die Einberufung des wirklichen Arbeitsstoffes erfolgt wäre.

Es ist jedenfalls denkenswert, daß die Regierung von einer möglichst frühen Einberufung des Reichstages um jeden Preis abgesehen und daß sie daran festgehalten hat, der Volksvertretung gleich bei ihrem Zusammentritt gerade das wesentliche Arbeitsmaterial in möglichstster Vollständigkeit in die Hände zu legen und dadurch die Aufstellung eines praktischen Arbeitsplanes zu ermöglichen. Um aber hierzu in stand gesetzt zu sein, mußte die Regierung vor allen Dingen die Entwürfe für die Reichsfinanzreform fertig haben. Den Mittelpunkt der Verhandlungen in der bevorstehenden Reichstagsession bildet unzweifelhaft die Sanierung der Reichsfinanzen. Mit ihr stehen und fallen die übrigen großen und wichtigen Vorlagen, wie die Flottenvorlage, die Kolonialvorlage, die Militärpensionsgesetze u. a. m. Ja selbst die Gestaltung des Etats ist von der Erledigung der Reichsfinanzreform abhängig.

Hieraus ergibt sich das weitere, daß eine Einberufung des Reichstages nicht angebracht gewesen wäre, ohne daß die Sicherheit bestanden hätte, am Termin seines Zusammentrittes die Entwürfe für die Reichsfinanzreform und die neuen Reichssteuern einzubringen. Die Fertigstellung dieser Vorlagen jedoch war nicht früher zu bewerkstelligen, als bis zu dem nun kundgegebenen Termin. Schon aus den Diskussionen über diesen Gegenstand in der Presse konnte man ersehen, mit welchen Schwierigkeiten zu kämpfen gewesen ist, um ein Einberufen der Bundesregierungen und namentlich eine Uebereinstimmung der in mancher Hinsicht verschiedenen Auffassungen zwischen den norddeutschen und den süddeutschen Staaten über die Finanzreform und die Steuerprojekte zu erzielen. Es ist in den Reichsressorts unseres Wissens unausgesetzt und mit großer Ausopferung an den Vorbereitungen für diese wichtigen Vorlagen gearbeitet, ein befriedigendes Ergebnis in zahlreichen Konferenzen und Ausschüssen erreicht, und auf dieser Grundlage die endgültige Ausarbeitung der Vorlage für den Bundesrat vorgenommen worden.

Auch im Reichstage wird die Behandlung der Reichsfinanzreform Schwierigkeiten genug begegnen. Die bittere Notwendigkeit, die Reichseinnahmen ganz erheblich zu erhöhen, liegt aber nun einmal vor und ist von allen Parteien — ja sogar von der Sozialdemokratie — anerkannt worden. Aber auch die organische Reform des Reichsfinanzwesens an sich und die Grenzregulierung zwischen den

Finanzen des Reiches und der Einzelstaaten ist ein dringendes unaufschiebbares Erfordernis. Der Reichstag wird sich der Lösung dieser wichtigen Aufgaben nicht länger entziehen können. Es handelt sich hier um eine Existenzfrage des Reiches und zugleich um die Wahrung der finanziellen und damit der politischen Selbständigkeit der deutschen Bundesstaaten. In der bisherigen Weise fortzuwirken, oder nur eine notdürftige halbe Arbeit zu machen, geht nicht an. Die Anschauung, welche von Zentrumsführern in der bayerischen Abgeordnetenkammer jüngst geäußert worden ist, daß die Befugnis, die Einzelstaaten in Bedarfsfälle mit unbegrenzten Matrifularbeiträgen zu belasten, beibehalten werden müsse, um dem einzelstaatlichen Finanzminister größeres Interesse für die Gestaltung des Reichshaushaltsetats zu erwecken, ist verkehrt. Es wäre verhängnisvoll, wenn sie im Reichstage durchdränge.

Man wird aber wohl die Ueberzeugung haben dürfen, daß der Reichstag die Finanzreformvorlagen gewissenhaft und mit dem festen Willen, die Reichsfinanzreform für absehbare Zeit aus der Welt zu schaffen, prüfen wird. Diese Vorlagen stehen wie gesagt im Mittelpunkt der bevorstehenden Verhandlungen, sie werden also in erster Linie in Angriff genommen werden müssen. Das Arbeitspensum des Reichstages ist jedoch auch abgesehen von diesem Hauptstück noch recht stark und reich an wichtigen Gegenständen. Die Volksvertreter werden sich also auf eine arbeitsreiche und bewegte Session einrichten und von vornherein den Voratz fassen müssen, ihr Mandat mit der größten Opferwilligkeit und Gewissenhaftigkeit auszuüben. Tut jeder Abgeordnete in der kommenden Session mit Anspannung seine Schuldigkeit, so werden ihre Arbeiten erspriechliche und segensreiche sein.

Die Ovambos.

Mit dem Oktober pflügt im Ovamboland die kleine Regenzeit einzusetzen, welcher im Januar alsdann die große Regenzeit bis zum März und April folgt. Man kann daher jetzt erleichtert darüber aufatmen, daß infolge der nun bald eintretenden Ueberschwemmungen menschlichem Ermessen nach bis zum nächsten Frühjahr weder seitens der deutschen, noch seitens der portugiesischen Ovambos irgend eine nennenswerte unliebsame Uebertragung zu befürchten ist, was in Anbetracht der anderweitigen Inanspruchnahme der in Deutsch-Südwestafrika befindlichen Truppen, sowie in Anbetracht der geringen portugiesischen Streitkräfte in Südafrika ganz wesentlich ist. Daß der Angriff des deutschen Ovambostammes der Ost-Ovambos unter Rechale auf Namutoni an der Etoschoppanne Anfang 1894 in richtiger Würdigung der Verhältnisse bisher nicht bestraft wurde; daß für die Vernichtung des portugiesischen Karrees am 25. September 1904 durch den portugiesischen Ovambostamm der Kuamatas ebenfalls in richtiger Erkenntnis des eventl. zu laufenden Mistos bisher keine Revanche genommen wurde, hat also nicht den ungünstigen Einfluß auf die Angriffslust der Ovambos ausgeübt, der vielfach befürchtet wurde. Bei den 50000 deutschen Ovambos, darunter 8000 bis 9000 wehrfähige, ist alles vollständig ruhig geblieben, die deutschen Truppen hielten sich beobachtend in angemessener Entfernung, wodurch jede Herausforderung vermieden wurde; die bei den deutschen Ovambos, insbesondere bei den West-Ovambos sitzenden finnischen Missionare blieben unbehelligt, und ebenso konnten die drei Stationen der Barmer Mission bei dem teils deutschen, teils portugiesischen Ovambostamm der Kuamatas ungestört ihrem Friedenswerke nachgehen. Nicht so ruhig verlief die trodene Jahreszeit auf portugiesischem Gebiet, woselbst sowohl am deutsch-portugiesischen Grenzflusse Kanene, wie an der Nordgrenze des Ovambogebiets, wie auch an dem deutsch-portugiesischen Grenzflusse Otavango (Eubango) kleine Rencontres der portugiesischen Ovambos mit kleinen portugiesischen Truppenteilen, Händlern und Missionaren stattfanden, wobei es Tote, Verwundete und Mißhandelte gab, jedoch sind glücklicherweise diese kleinen Zusammenstöße nicht zu größeren Geschwünnen ausgewachsen, was durchaus

in dem Bereich der Möglichkeit lag. Wenn auch für die Händler der Verkehr im Ovamboland in diesem Jahre sehr erschwert war, so konnten die Portugiesen doch sich eingehend mit den Vorbereitungen zu der Expedition befassen, welche sie im nächsten Jahre zur Sicherung der Ruhe in jenem Gebiet unternehmen werden, wozu die Herstellung der schmalspurigen Eisenbahn von Mossamedes zum Chellagebte, welche die sandige Durststrecke für Truppen- und Provianttransporte überwinden wird, in erster Linie mit in Betracht kommt. Wie das ministerielle Organ „Novidades“ soeben bekannt gibt, wird die Expedition in aller Eile in Lissabon zusammengestellt und eingeleitet werden, um alsdann im April nächsten Jahres nach Afrika eingeschifft zu werden, und zwar wird dieselbe aus einem Bataillon Infanterie, einer Schwadron Kavallerie, einer Batterie Artillerie und einer Kompanie Maschinengewehre bestehen, wozu noch eingeborene Mozambiqueertruppen für das Gesecht, und eingeborene Angolatruppen für den Etappen dienst treten. Die Abreise der Expedition unter dem Befehl des Obersten Souza Machado ist ganz bestimmt beschlossen, nur ist der Mannschafbestand geringer als man bisher angenommen hatte. Es wird sich zunächst darum handeln, beim Vormarsche von dem etwa 1400 bis 1800 Meter hohen Chellahochlande nach dem etwa 1000 Meter hoch gelegenen Humbe am Kunene die linke Flanke gegen den verzweigten Mulondostamm zu sichern, was eigentlich schon für diesen Herbst in Aussicht genommen war, aber nun wohl bis April verschoben wird. Erst nachdem die Etappenlinie gesichert ist, kann von Humbe aus, also in nächster Nähe der deutschen Grenze, der Angriff gegen die Ovambos erfolgen. Es ist als sicher anzunehmen, daß zwischen der deutschen und der portugiesischen Regierung eine Verständigung über das Verhalten gegenüber den Ovambos stattgefunden hat, denn die Vorsicht gebietet, daß trotz des lockeren Zusammenhanges der einzelnen Ovambostämme untereinander trotz der häufigen, meist aus Viehdiebstählen entspringenden Zwistigkeiten unter diesen Stämmen, doch alle Eventualitäten in Betracht gezogen werden, um eine etwaige Rückwirkung des Angriffes gegen die 80000 portugiesischen Ovambos, darunter 15000 bis 18000 wehrfähige, auf das Verhalten der deutschen Ovambos gleich im Keime zu ersticken. Wie gesagt, jetzt in der Regenzeit von Oktober bis März oder April ist kaum mit unliebsamen Zwischenfällen zu rechnen, und daß später alles gut ablaufen wird, darauf hinzuwirken ist in der langen Zwischenzeit reichlich Zeit vorhanden gewesen und ist hier auch unter Zuhilfenahme aller Faktoren nach jeder Richtung hin benutzt worden, so daß man ruhig der weiteren Entwicklung entgegensehen kann, zumal wenn man das schnelle Vorwärtkommen des Swakopmund-Ovambobahnbauers zur Erleichterung von Transporten aller Art in der Richtung nach dem meist ganz ebenen Ovamboland mit in Betracht zieht und berücksichtigt, daß nur einer der Stämme, die Ost-Ovambos, sich durch Herrensensboten zu aggressivem Vorgehen gegen Deutsche hatte verleiten lassen, ohne einen zweiten Versuch in den verflochtenen 1 1/2 Jahren wieder zu wagen.
Karl Singelmann. (D. K. Z.)

Die Eingeborenen-Aufstände in Deutsch-Südwest- und -Ostafrika.

* Berlin, 2. Novbr. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Im Gesecht am Orange östlich Hartbeesmond gefallen: Hauptmann Friedrich d'Arrest, früher im Grenadier-Reg. Nr. 12, Stabsarzt Dr. Hermann Althaus, früher in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika. Schwerverwundet: Leutnant Ernst Schaumburg, Schuß durch linke Hand und zwei leichte Fleischschüsse, Oberarzt Hans Hannemann, beide früher im Infanterie-Reg. Nr. 96, Schuß durch beide Unterschenkel, Oberveterinär Paul Dieckmann, früher im Landwehrbezirk Rostock, Schuß durch linken Unterschenkel. Am 30. Oktober d. J. an Krankbetten gestorben: Ritter Ludwig Zimmer, geboren am 27. 4. 83 zu Dfenthal, früher im Drag. Reg. Nr. 23, im Lazarett Otavangia an Lungenerkrankung. Ritter August

gelsen, sondern der linksrheinischen Pfalz. Dem Saume der Pfalz entlang, von Ludwigshafen bis Straßburg, ergießt sich der Strom der Reisenden...

Ganz anders gestaltet sich der Eindruck, wenn man das Ländchen von Ost nach West durchquert, um in das geographisch zu ihm gehörige, den Uebergang nach Lothringen bildende Saarbrücker Becken zu gelangen.

An den hohen Meißelfarmen der Vorstädte vorbei, führt uns der Zug hinaus aus der großindustriellen Pfalz in die ländliche. Vom berühmten Pfälzer Tabak sehen wir zwar nur hier und da eine kleine Plantage...

Mit starker Steigung geht's das Tal hinauf, durch zahlreiche Tunnel werden die Bindungen abgeschnitten. Das Bild hat seinen Charakter mit einem Male völlig geändert.

Die „fröhliche Pfalz“ liegt hinter uns und so wenig der Besterwald dem Rheingau, so wenig gleicht das sich breit hin erstreckende Westrichgebiet dem Pfälzer Weinland.

Bald nach Austritt aus dem „Reichswald“, dem Jagdgebiet der Salter und Staufen, erblicken wir auf der Höhe vor Landstuhl die Burg Nanstein, demütig durch Franz von Sickingen, der 1523 bei der Verteidigung dieser seiner Feste fiel.

Nun senkt sich die Bahn in weiten Kurven hinab ins Bliestal und gelangt so ins Saargebiet. Binnen 2 Stunden hat uns der Schnellzug aus dem Pfälzer Paradies ins Reich Plutos und Vulkanis geführt.

einzig bayerischen Steinkohlenbezirk, mit einer Jahresförderung von 700 000 Tonnen und einer Belegschaft von 3800 Mann, überschreiten wir die preussische Grenze.

Kunst und Wissenschaft.

— Dresden, 3. November. Adalbert Mastrovsky hat gestern abend sein Gastspiel im Residenztheater mit der Darstellung des „Othello“ abgeschlossen.

— Das Porzinger Denkmal in Berlin wird ein Marmorwerk der Herren Casal und Oberlein. Wenn es nach Prof. Oberlein ginge, würde das Porzinger Denkmal an die Charlottenburger Chaussee, vor den Goltzplatz, kommen.

— Nun hat Paul Lindau, der seit einigen Wochen für ein Wiener Blatt Berliner Theaterkritiken schreibt, auch seinem Nachfolger auf dem Direktorenstuhle des Berliner Theaters, Ferdinand Bonn, etwas ins Stammbuch geschrieben.

— Ein historischer Dreifuß. Unter den Erwerbungen des Lucknow-Museums während des Jahres 1905 befand sich ein eiserner Dreifuß, der aus buddhistischen Zeiten herzurühren schien.

— [Notizen.] Im Stadttheater zu Kiel fand Siegfried Wagners „Värendhäuter“ eine sehr freundliche Aufnahme.

— Das Grabdenkmal für Lenbach wurde am Mittwoch von der Münchener Künstlerkammer eingeweiht.

— Aus Wien wird geschrieben: Rich. Strauß' neue Oper „Salome“ bleibt vorläufig dem Wiener Hoftheater verschlossen.

— Die Klagen über das Grab Segantinis schienen in dem Vaterlande des Malers nicht ohne Wirkung geblieben zu sein. Wie aus Rom gemeldet wird, soll das Grabdenkmal rasch zur Aufstellung gelangen.

dem Vaterlande des Malers nicht ohne Wirkung geblieben zu sein. Wie aus Rom gemeldet wird, soll das Grabdenkmal rasch zur Aufstellung gelangen.

— Die kostbare Kunstsammlung Sir Henry Irving's beabsichtigt man in London in ein nationales Museum zu verwandeln.

— Eine Muster-Theaterkritik. Man weiß, daß Herr Antoine, der Leiter des nach ihm benannten Antoine-Theaters in Paris, vor kurzem mit einem Kritiker in Konflikt geriet.

— Das Stück, das das Joseph-Theater gestern zur Aufführung brachte, ist schlechthin ein Meisterwerk. Es hat fünf Akte.

— Die große Kette dürfte 15 Jahre alt sein, sie ist aber so reißend und so leicht, daß man sie für eine Siebzehnjährige halten könnte.

P i d n.

Zauberhafte Schöne hat mich hier entzückt, Sonnigste Stille Herz und Geist erquickt.

Letzte Meldung.

— Brüssel, 3. Novbr. (Tel.-Anz.) Der bekannte Landschafts- und Porträtmaler Verheyden ist gestorben.

Vom Wetter.

Baunzen, 3. Novbr. (Bericht, aufgestellt nach dem meteorol. Depeschennaterial der deutschen Seewarte.) Im Auftrage des landw. Kreisvereins f. d. Oberlausitz mitgeteilt v. d. Dbst.-u. Gartenbauvereine.)

Table with 7 columns: Station, Time, Barometer, Thermometer, Wind, Rain, and other weather data for Baunzen.

• Witterungsverlauf im Monat September 1905. (Mittlung des Königl. meteorologischen Instituts.) Ohne wesentliche Temperaturveränderungen verlief der diesjährige September außergewöhnlich trüb und brachte durchweg hohe Niederschlagsmengen.

von 12 Proz. durchschnittlich, im einzelnen war sie mit 60 Proz. (Dresden, Altberg) bis 81 Proz. (Zittau) überal und bis zu 22 Proz. zu...

Wetterprognose

Dresden, 3. November. Wetterprognose des kgl. Sachs. Meteorologischen Instituts in Dresden für 4. November...

Veranstaltungen

S. Spremberg, (Oberl.), 1. November. Mit allerhöchster Genehmigung hat das Königl. Ministerium des Innern...

Wittenberg, 2. Nov. Am Reformationsfest fand, wie alljährlich, das Vereinskonzert...

Zittau, 2. November. Nach Unterschlagungen in Höhe von 1300 M. flüchtig geworden ist der an der Morawestraße...

Sonsdorf, 2. November. (S. N.) Eine unglücklich verlaufene Automobilfahrt unternahm gestern nachmittag 2 Herren...

Dybin, 2. November. Ein prächtiges Meteor, das ungefähr halb so groß erschien wie der Mond, wurde am Mittwoch...

Friedersdorf, 2. Nov. Kürzlich wurde von einem Angestellten des Birkas Waike in einem hiesigen Gasthofe ein Kamel...

Ramenz, 2. Nov. (R. L.) Aus Anlaß des gestrigen 100jährigen Jubiläum des Besitzes des Rittergutes...

Dresden, 2. November. Am dem großen Basar unter dem Protektorate Ihrer Maj. der Königin-Witwe vom 11. bis 13. d. im städtischen Ausstellungspalaste...

Pirna, 2. Novbr. In Markersbach sind am Montag drei Kinder des Schwärmers und Wirtschaftsbefehlers...

Wilsdruff, 2. November. Auffehen verursacht hier das Verschwinden des Mitbesizers des hiesigen Amt-blattes...

Leipzig, 2. Nov. Dem Beispiel von Hannover, Berlin und Dresden folgend, beschloß der Stadtrat, das Automobil...

Chemnitz, 2. November. Infolge der Entscheidung des sächsischen Oberverwaltungsgerichts über die Zulässigkeit...

Siebenlehn, 2. Nov. Durch eine Feuersbrunst sind hier heute früh gegen 3 Uhr sieben Häuser vollständig eingestürzt...

Schneeberg, 2. November. Die Feier des 100jährigen Gschäftsjubiläum der Firma Gehr. Wilsch, Wimpapierfabrik...

Plauen, 2. November. Der 21 Jahre alte, stellenlose, früher in der Johannesapothek in Plauen i. V. beschäftigt...

Berlin, 2. November. Eine gräßliche Störung einer gottesdienstlichen Handlung hat sich der „Arbeiter“ Franz...

Eine Geubrücke wird die Stadt Düsseldorf anlegen, um ein schönes Landschaftsbild in ihrer Nähe nicht zu zerstören...

Einem interessanten Prozeß sieht man in Altona entgegen. Einem Uhrmacher aus Södingen...

Hamburg, 2. Novbr. Auf dem Gute Boddin sind drei Schnitter verbrannt; ein Vorschütter wurde wegen Brandstiftung...

Eine Mißgeburt. In Brexheim bei Mainz gebar eine Frau ein Kind mit zwei Gesichtern...

Die Öhringe werden teurer! Nun sind auch die Öhringe von der schon zur ländigen Einrichtung gewordenen...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Wilsdruff, 2. November. Auffehen verursacht hier das Verschwinden des Mitbesizers des hiesigen Amt-blattes...

Leipzig, 2. Nov. Dem Beispiel von Hannover, Berlin und Dresden folgend, beschloß der Stadtrat, das Automobil...

Chemnitz, 2. November. Infolge der Entscheidung des sächsischen Oberverwaltungsgerichts über die Zulässigkeit...

Siebenlehn, 2. Nov. Durch eine Feuersbrunst sind hier heute früh gegen 3 Uhr sieben Häuser vollständig eingestürzt...

Schneeberg, 2. November. Die Feier des 100jährigen Gschäftsjubiläum der Firma Gehr. Wilsch, Wimpapierfabrik...

Plauen, 2. November. Der 21 Jahre alte, stellenlose, früher in der Johannesapothek in Plauen i. V. beschäftigt...

Berlin, 2. November. Eine gräßliche Störung einer gottesdienstlichen Handlung hat sich der „Arbeiter“ Franz...

Eine Geubrücke wird die Stadt Düsseldorf anlegen, um ein schönes Landschaftsbild in ihrer Nähe nicht zu zerstören...

Einem interessanten Prozeß sieht man in Altona entgegen. Einem Uhrmacher aus Södingen...

Hamburg, 2. Novbr. Auf dem Gute Boddin sind drei Schnitter verbrannt; ein Vorschütter wurde wegen Brandstiftung...

Eine Mißgeburt. In Brexheim bei Mainz gebar eine Frau ein Kind mit zwei Gesichtern...

Die Öhringe werden teurer! Nun sind auch die Öhringe von der schon zur ländigen Einrichtung gewordenen...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Schmerzen zu suchen. In der vergangenen Nacht wurde an der Ecke der Turm- und Sophiensplatzstraße ein etwa 25 Jahre...

Das Schicksal eines Briefes. Ein Berliner Einwohner gab im März 1902 einen Brief zur Bestellung in Berlin...

„Mein Name dürfte Ihnen ja bekannt sein!“ Ein Gesichtchen macht seit einigen Tagen in Berliner Hof- und...

Breslau, 2. November. Am 1. d., abends, geriet ein Neudorfstraße wohnender Tischler mit seinem Vater in Wort...

Zu der Verhaftung des Rechtsanwalts Eichhoff in Stettin, die, wie wir meldeten, auf Requisition der Staats...

Der Kassierer des Verbandesmaierwerks der Landkreismgemeinden Bochum wurde wegen Unterschlagung von 8000 M....

Eine Geubrücke wird die Stadt Düsseldorf anlegen, um ein schönes Landschaftsbild in ihrer Nähe nicht zu zerstören...

Einem interessanten Prozeß sieht man in Altona entgegen. Einem Uhrmacher aus Södingen...

Hamburg, 2. Novbr. Auf dem Gute Boddin sind drei Schnitter verbrannt; ein Vorschütter wurde wegen Brandstiftung...

Eine Mißgeburt. In Brexheim bei Mainz gebar eine Frau ein Kind mit zwei Gesichtern...

Die Öhringe werden teurer! Nun sind auch die Öhringe von der schon zur ländigen Einrichtung gewordenen...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Die romantische Klucht eines Offiziers wird aus Reichenberg in Böhmen gemeldet...

Handel, Gewerbe und Industrie.

Bericht der Häute- und Felle-Verwertungsgesellschaft...

Table with columns for animal types (e.g., Rote Ochsenhäute, Schwarze Ochsenhäute) and prices.

Reschwig, 1. Novbr. Bei dem Viehmarkt am Mittwoch...

Bahlgangseinstellungen. Konturs wurde eröffnet...

Berlin, 1. Novbr. Eine Versammlung der Filzschuhfabrikanten...

Berlin, 2. November. Die Börse zeigte heute ein ruhiges Aussehen...

Düsseldorf, 2. Novbr. Kohlenmarkt fest. Wagenmangel noch nicht beseitigt.

Paris, 2. November. Die Börse eröffnete in unregelmäßiger Haltung...

Havre, 2. November. Kaffee good average Santos per Dezember 46...

Glasgow, 2. Novbr. Roheisen. (Schluß) Widdlesborough warrants willig...

Bradford, 2. November. Wolle stetig, geringes Geschäft.

New-York, 1. Nov. (Schluß-Notierungen.) (Börsenbericht.) Im Hinblick auf den Ausfall der Börse in London...

preferred 103 3/4. Baltimore and Ohio 112 1/4. Canadian Pacific-Aktien 173 1/4...

Schlachtviehpreise auf dem Viehmarkt zu Dresden am 2. November 1905...

Table with columns for animal types (e.g., Rinder, Schafe) and market prices.

Post, Telegraphen, Eisenbahnen, Schifffahrt etc.

Die Posthilfsstelle in Bescha bei Reschwig ist unterm 31. Oktober aufgehoben worden.

Frankfurt a. M., 2. Novbr. Das nächstjährige preussische Budget wird auch als erste Rate 1 Million Mark für den Frankfurter Dampfabhof und den Dampfabbau enthalten.

Wie aus Marienburg in Westpreußen gemeldet wird, traf dieser Tage der Nordpreussische Wirballen-Berlin-Ordnung ohne einen einzigen Fahrgast auf der dortigen Station ein und fuhr auch leer weiter.

Straßburg i. Elz, 2. November. Heute Nacht sank im Meßgerochshafen ein Kanalschiff der Mannheimer Lagerhausgesellschaft mit 1100 Sack Weizen, 300 Sack Mehl, Kaffee usw.

Kopenhagen, 2. November. Die Telegraphenverwaltung teilt mit: Die telegraphische Verbindung Fredericia - Petersburg über Finnland ist durch Ausständige unterbrochen worden.

Stockholm, 2. November. "Svenska Dagbladet" teilt mit: Laut Telegramm an hiesige Reder ist die Seeverbindung mit Finnland infolge des Generalstreiks gestern abgebrochen worden.

Hamburg, 2. Novbr. (Hamburg-Amerika-Linie.) Der Dampfer "Frisia", von Mittelbrasilien, ist in Hamburg, "Caledonia" in New-Orleans angekommen...

Hamburg, 2. November. (Boermann - Linie.) Der Dampfer "Eilonore Boermann", auf der Ausreise, ist in Duna eingetroffen...

"Ascan Boermann", auf der Heimreise, in Las Palmas eingetroffen. "Hans Boermann", auf der Ausreise, "Irma Boermann", auf der Heimreise, Dover passiert.

Bremen, 2. November. (Norddeutscher Lloyd.) Der Dampfer "Heldberg" ist von Santos abgegangen, "Grafeld" Blüdingen, "Frankfurt" Casibourne passiert...

Die Kurse mit * lauten auf Briefe oder angeboten, alle übrigen auf Geld oder bezahlt.

Table with columns for exchange rates (Wechsel) and interest rates (Staats- und Stadtsanleihen).

Wand- und Kreditbriefe. Käufer Pfandbriefe 87,50...

Manfaktien. Allgemeine Deutsche Kreditanstalt 178,25...

Industriekaffen. Vereinigte Bauguer Papierfabriken 153...

Diverse Prioritäten. Vereinigte Bauguer Papierfabriken, 4% 100...

Sorten. Oesterreichische Banknoten 85,20...

Diskonto: Reichsbank 5, Amsterdam 1/2, Brüssel und Antwerpen 4...

Witteilungen aus dem Publikum. Nu, Spass - werd ich mich plagen!

Ich kauf' im Monat zwölf Schachteln Fay's Sodener Mineral-Bastillen...

Krieger als ein und ein halbes Jahr hat der Krieg zwischen Russland und Japan die ganze Welt in atemloser Spannung gehalten.

Meine Hemden-Barchente sind garantiert waschecht und die Hauptsorten Köpergewebe unverwüsthlich im Tragen. Dieselben kosten nur 45, 55, 65, 70 Pfg. per Meter. Lauengraben 10. F. W. Förster.

Zinshaus,
innere Vorstadt, Nähe Jagtzau,
zeitgemäße Einrichtung, gut verzins-
lich, möblierte Anzahlung, zu verk.
an die Geschäftsstelle d. Bl.
Kleineres Haus in ruhiger Lage zu
taufen gesucht. Off. u. Nr. 1446
an die Geschäftsstelle d. Bl. n. d. Z.

**Zum
Abbruch**

ist das jetzige Bauwesen
am Zustandgebäude: Neubau
(Preis 1400 Mark) billig
zu verkaufen:
Sanneiser Hob Scheibe

**Wichtig für Grundstücksbesitzer,
welche verkaufen wollen.**
Grundstücke, Landwirtschaften,
Hotels, Gastwirtschaften, Baustellen
verkauft man am besten durch das
Zentral-Institut, Zuh.
Albert Moritz, Berlin C.,
Rosenthalerstr. 4.
Landwirtschaften, Rittergüter
werden zur Barzahlung angekauft,
Hypotheken auf Grundstücken, Land-
wirtschaften außerhalb Berlins 3/4,
bis 4%. - Unser Vertreter ist am
besten Platze, falls dessen kostenloser
Besuch angenehm ist, bitten wir Ihre
Offerten unter Nr. 5818 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes einzufenden.

Gelegenheitskäufe.

Sie beauftragt schnellstens
zu verkaufen:
2 Salon-Plüscharmaturen,
1 weiß. Tafelset (Zweibel-
mutter, Steilg., event. auch
einzel),
1 Tischschreibtisch,
1 Kommode,
1 eiserne Kinderbettstelle,
1 Badeeinrichtung
mit Gasofen,
1 Kabinettsch.,
1 Krankenträger,
1 Schlangen-Gewehr u. a. m.
Th. H. Wöllnik,
Zuschmacherstr. 9.

Gelegenheitskäufe.

1 Posten Taschentücher,
1 fl. Posten Gutsfäden (farb.),
1 Bollen Besatzstücken,
ja 20 Herren-Winterjoppen,
einige Pariten Zigarren zu
5, 6 und 7 Pf. g.
Kognak, Arrac u. Rum u. a.
empfehle billigst
Th. H. Wöllnik,
Zuschmacherstr. 9.

Grammophon

mit 11 Platten Spottbilla zu ver-
kaufen G. Lehmann, Jankow.

**4 Pianos und
2 Klaviere,**

sehr gut und hochfeiner Ton, unter
Garantie stehen billig zum Verkauf
Löpperstr. 22.

**Sinen Posten ged. Möbel,
Sofas und Matrasen, eine
Mähmaschine, 1 eis. Schüt-
zen, etwas Kleiderstücken,
dar. 2 Kutschermantel, verkauft
äußerst billig. Löpperstr. 22,
Altwarengeschäft.**

Schlachtperde

tauft zu den höchsten Preisen:
Curt Kaiser,
Rohrbläucher, Bauken.
Fernsprecher 408.

**Kaufe leere
Rotweinflaschen**

Carl Noack Nachf.,
Kornstraße 10.

Fohlen und schöne 3- und
volljährige Pferde in großer
Auswahl verkauft sehr preis-
wert
Moris Wobst.
Telephon Nr. 66.



Fohlen-Verkauf.

Zum bevorstehenden Hofmarkt stelle ich von Freitag,
den 3., bis Montag, den 6. November, eine große Aus-
wahl erstklassiger Oldenburger, Rheinländer und Hol-
länder Fohlen im Hotel zum Markgrafen zum Verkauf
und Tausch.

Oswald Bünich, Pferdehändler aus Görlitz.
Ein neuer Transport junger
ostpreussischer Rinde,
gleich zum Kalben, sind wieder
am 3. November angekommen bei
Ernst Anders,
Siechhändler.



Bettfedern u. Betten.

— laufiger sowie böhmische — in großer Auswahl bei
E. Grunert, Theaterg. 2.
Reelle Bedienung! Billigste Preise!

**Auch diesmal zum Jahrmarkt in Banken
direkt aus der größten Tuchfabrikstadt
emorm billig kaufen Sie**

**Hochfeine Cottbuser und Forster
Tuch- und Fabrikreste.**

Wirklich großes auswahlreiches Lager für
ff. schwarze Schrod-Anzüge,
ff. hochmoderne Anzug- und Paletotstoffe,
ff. Hosen, Pelzbezüge, Damen-Mantelstoffe, Rokkstoffe etc.
Wie bekannt nur alles bessere, haltbare, garantiert
vollständig fehlerfreie Stoffe.
Appretur- u. Tuchschm. Schöneich aus Jork i. S.
Stand: Wie felt vielen Jahren Hauptmarkt, gegenüber
dem Restaurant zum goldenen Adler.
Bitte genau auf das große Firmenschild Schöneich zu achten.

Achtung! Achtung!

Ein grosser Posten Filzhüte, Hauskühler,
Zuschuhe, Pantoffel, Schnallen, Zug- und Schnür-
Kiesel, für Herren, Damen und Kinder wird zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen verkauft bei
Robert Jäschke aus Denben.
Stand Fleischmarkt an der Kirche.
Versäume niemand die Gelegenheit!

Stickerien! Stickerien!

in nur guten und realen Waren bringt wieder zum Markt
Oswald Fuchs,
Fabrikant aus Rodewisch i. Vogl.
Hauptmarkt am Rindelafer.

Vorzüglichen Appetit, normale Verdauung,

gelunden Schlaf, starke Nerven, frisches Blut, reine Körperflüssigkeiten, neue
Lebenskraft und bessere Gemütsstimmung (wofür der ärztlich anerkannt
herausragend begutachtete **Medizinal-Kräuterwein Dr. med.
Krosaks „Sanitex“** Altersschwächen und Entkräftung u. be-
sonders zu empfehlen. Erfüllend 1/2 Liter in Apotheken. In
Bauken: Schloßapotheke.

Giesl-Verkauf.

3 starke flotte Zuegel
sind zu verkaufen:
Rossschlächtere
Humboldtstr. 782 b.

Große Auswahl

in Blous und Lamas zu Joden u.
Blusen, Rodjungen all. vr. Reglig.
Hoffen, Plüsch etc. Gendenschulen,
einigen Gendenschulen, Weiter von
30 J. an. Feilige Denben, Wein-
leider in allen Größen empfiehlt
bill. Martha Lemke, Gochwilsstr. 19.
Anfertigung nach M. S. Schöneichens.

**Bettwäsche, Tischwäsche,
Küchenwäsche, Bettwäsche,
Küchenwäsche,**

gute Ware und sehr preiswert.
Garantierter reinleiner Leinwand
zu Fabrikpreisen empfiehlt
Martha Lemke, Gochwilsstr. 19.
Vorzeichen u. Namensticker
in guter Ausführung.

**Gardinen, Sitragen, Stores,
Decken in Füll- und Spacliel
empfehle zu billigen Preisen:**

Frau Martha Bräuer,
Wolfeistraße 2

**zum Räubern
grauer oder roter
Quarz, Kahns
Nuss-Extrakt**

Preis 1,50, attester giftfrei, Kahns
Nuss-Extrakt, 60 und 100 Pf.,
Kahns Pomade-Nutlin, Verlangen
Sie ausdrückl. von Franz Kuhn,
Kronenpark, Nürnberg. Hier:
O. Kugert, Drog., inn. Laurstr. 10

**Lorbeerlaub,
Statilze,
Wachablumen usw
empfehle billigst**

Siebes Blumenhalle,
an den Filzschänken.

**Toilettenkasten
u. Toiletten-Artikel.**

Toilettenkasten in reich Holz, Buche und
Eiche, hell oder dunkel, matt oder poliert,
mit modernem Metall-Verzierungen und
Einrichtung für Kämmen und Bürsten,
Stück 50 Pf. bis 4 Mark.

Frisier-, Toupier- und Staubkämme
in Horn, Gummi, Elfenbein und Metall,
Frisierscheren, Frisierlamben, Federnwider,
Kodenwider, Ständer mit Spiegel, Rasier-
napf und Pinsel,
einzelne Rasierpinsel und Rasiernapfe.

Stell- u. Handspiegel

in den verschiedensten Ausführungen.
Zahnbürsten, Nagelbürsten, Nagelzangen,
Kagelschalen, Kosbürsten, Kleiderbürsten,
Glanzbürsten, Stand- und Aufragsbürsten.

A. & W. Neuhahn,

Wendischestraße. Fernsprecher 449.

Reste

zu Herren- und Knaben-An-
zügen, Hosen, Joppen, Paletots,
Damen-Jackets, Rokkstoffe,
Sportroden, Plüsch-Artragen,
Seribpter Sammet zu Knaben-
schuhen. Sammet und Plüsch zu
Blusen und Kinderkleidchen.

H. Scholz aus Dresden.

Vom Rathause 2. Reihe.

Bekanntmachung.

Auch dieses Mal kommen wir zum Jahrmarkt nach Bauken
mit einem
grossen Lager Cottbuser Fabrik-Rester,
nur gute, haltbare Qualitäten und Neuheiten der letzten Saison,
ausreichend für ganze Herren-Anzüge, Winter-Paletots, Jacketts
und Hosen, und geben solche zu
staunend billigen Preisen ab.
Forster Zwirn-Buckskins, 10/4 breit, pr. Meter
von 1,20 Mk. an. Cottbuser Fabrikate in
Kammgarn u. Cheviot, 10/4 breit, schon
pr. Meter von 2,50 Mk. an.
Damen-Tuche u. Costüm-Stoffe auffallend billig.

E. Wolff & Comp. aus Cottbus.

Stand: Hauptmarkt, vis-a-vis Herrn Kaufmann
Richard Sahn.
Einzige Firma, welche direkt aus der Tuchfabrikstadt
Cottbus zum hiesigen Markt kommt.

**Rosen, hochstämmig
und buschig,
Kletterrosen, Crimson
Beerenoobst- Stämmchen,
Beerenträucher,
Ziersträucher,
Schlingpflanzen**

empfehle
Fr. Emil Bulnheim,
Rosenstrasse 24.
Fernsprecher 401.

Jahrmarkt = Anzeige.

Zum Jahrmarkt bin ich wieder mit einem sehr großen
Lager von
**Wachs- und Gummidecken,
Linoleum-Läufer-Resten,
Gummischürzen**

eingetroffen und verkaufe die Waren zu bekannt billigen
Preisen.
N. Flatauer aus Berlin.
Stand am Wendischen Graben.

**Auf hiesiger Freibank gelangt morgen,
Sonabend vorm. von 10-12 Uhr Rindfleisch
à Pfd. 40 Pf., Schweinefleisch à Pfd. 50 Pf.
und Kalbfleisch à Pfd. 45 Pf. zum Verkauf.
Die Freibank-Verwaltung.**

Otto Mahnke,

Reichenstraße 14.
Beste und billigste Bezugsquelle für
Bürstenwaren u. Kämmen, Spiegel,
Schwämme, Besenleder,
Federwörter, Striegel, Kardätschen,
Branderei u. Stahlbürsten etc.
en gros und en detail.

Zucker,

bester, klarer, gemahlener,
**5 Pfund
nur 1 Mk.,**
bei mehr billiger,
alle anderen Sorten
entsprechend preiswert,
empfehle
**J. G. Klingst
Nacht.,**
Reichenstraße 16.

**DAVID'S
MIGNON-
SCHOKOLADE**

Prima ausgefallenen
Speisetalg

offener à Böttner 43 Bl., frisch-
und emballages et
Dresden-Neust., Lebnitzerstr. 44.
Ernst Beck.

**Alpen-Embacher,
Emmentaler
Schweizerkäse,
Harzer Käse,
Frühstücks-Käse,
Abtei-Käse,
Kaiser-Käse,
Sanitäts-Käse,
Heinrichsthaler
Käse,
Kümmel-Käse
empfehle
Carl Noack Nachf.,
Georg Nitsche,
Kornstraße 10.**

**Echt. Magdeburger
Delikatess-
Sauerkraut**

empfehle in frischer Sendung
Otto Sachse.

**Frisch
marinierte
Heringe,**

Stück 10, 12 und 15 Pf.,
empfehle
G. Rusa Nachf.,
Reichenstraße 8.

Glaswaren,

Steingutwaren,

emaillierte und lackierte
Blechwaren

empfehlen

A. & W. Neubahn,

4 Wendischestr. 4,
Fernsprecher 449.

Nur Wendischer Graben Nr. 28,
gegenüber der alten Kaserne.
Bautzen.



Grammophon und andere Sprech-
Apparate von 6 Mk. an, Drehtischen
für Tanz und Konzert, Automaten
aller Art, Spieldosen, Spiel- und
Rundharmonikas, Sitteln usw. Platten für Musik- und Sprech-
Apparate in großer Auswahl. Photographische Apparate.
Unterliegt gratis. Billigste Preise. Eigene Reparaturwerkstatt.

J. Jyreh.

Carl Schulze, Optiker,
Hauptmarkt Bautzen unterm Rathaus.
Schäftsgründung 1856. Prämiert 18mal.
Empfehle:

Brillen und Klemmer,
Parometer, Thermometer, Alkoholmeter, Ferngläser, Luven, Reflektoren,
Reisekisten, sowie noch viele andere in das optische Geschäft auch zu
Wohnzwecken passende Artikel.

Safolge günstiger Anschlüsse und Bezüge
ganzer Lowrys in Porzellan,
Steingut- und Glaswaren
empfehle ich zu bekannt sehr billigen Preisen
Kaffeeservice, Tischservice, Rüstenservice, Bier- und
Küchenservice, Küchenapparate, Emaille-Geschirre,
sowie alle anderen Waren.
Billigster Einkauf für Händler.

Karl Barthel, :: innere ::
Lauenstr. 8.

Seifen * Lehmann,
Steinstr. 21.

Zum Markt
empfehle ich in größter und schönster Auswahl

Salon-Gardinen,

abgepackte Spachtel-Bitragen, Bitragen-Stoffe.

Ausverkauf eines größeren Postens bessere Gardinen,
bestehend aus Resten von circa 5-25 m Länge zu ganz
außerordentlich billigen Preisen.

Die verehrten Hausfrauen mache ich auf diese seltene
Gelegenheit, vorzüglich haltbare Gardinen weit unter Preis
einzukaufen, besonders aufmerksam und empfiehlt es sich, zu
solchen billigen Preisen rechtzeitig den Bedarf zu decken.

Vogtl. Gardinen-Fabriklager
Ferdinand Moosdorf aus Lengsfeld i. V.
Stand: Eckbude gegenüber goldener Adler.

Jahrmarkts-Anzeige.

Meiner hochgeehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich
wieder zum Jahrmarkt mit meiner Spezialität in Rod-
schürzen und reizenden Neuheiten in Reform- und Ländel-
schürzen in allen erdenklichen Farben und aus besten Stoffen
in den neuesten Mustern hergestellt, in Bautzen eintreffen werde.
Mein Stand befindet sich:
Wendischer Graben, nahe der alten Kaserne.
Bitte auf meine Firma zu achten!
Schürzenfabrik W. Schulz,
Dresden-N., Alaunstr. 7.

Nur auf dem Fleischmarkt
empfehle die vielfach prämierte Pfefferkucherei von
Oswald Köhler sen.
Ihre Pfefferkuchen in nur guter, frischer und bekannter Güte
und bitten ihre hochgeehrte Kundschaft und werter Publikum
um gütigen Zuspruch.
Einer geneigten Beachtung entgegengehend, zeichnet
hochachtungsvoll
Oswald Köhler sen.
Gegründet 1865.

Eine ganz aussergewöhnliche Gelegenheit,
sich zu billigsten Preisen seinen Bedarf in allen Artikeln zu decken,
bietet die Firma: **Helene Crucius, Bautzen, Kornstr. 10.**

Damen- und Kinder- hüte, garniert u. ungarniert, von 75 Pfg. an. Schleier. Samt- u. Seidenstoffe für Blusen. Pompadours. Gürtel. Uhr- und Muffketten aller Genre. Damen-Kragen zum Überlegen und einheften.	Damen- und Kinder- hauben vom einfachsten bis elegantesten Genre, von 50 Pfg. an. Kopfschals jeder Art. Chemilletücher, schwarz und couleur. Sport- und Teller- mützen. Barchent- Kleidchen. Barchent- Blusen.	Ballschals. Ballfächer. Ballhandschuhe. Ballstoffe. Ballblumen. Div. Besätze in riesiger Auswahl. Spitzen. Tülle etc.	Trikotagen für Herren, Damen und Kinder. Herren-Westen. Knaben-Sweaters. Bolero-Jäckchen. Trikot-Tailen. Kinder-Anzüge, gestrickt und gewebt.	Herren- Chemisets. Herren- Manschetten. Woll-Chemisets. Seidene u. halbeidene Halstücher. Barchent- Hemden. Barchent- Beinkleider für Damen- u. Kinder.
--	--	---	---	--

Hervorragende Auswahl in Herren-Krawatten.
Besonders günstigen Einkauf: Taschentücher, Schürzen, Unterröcke, Korsetts, Hand-
schuhe, Strümpfe.
Steter Eingang von Tapissier-Artikel, Deckenstoffe usw.
Spezialität: Sämtliche Artikel der Damen- und Herrenschneiderei in
grösster Auswahl.

Gelegenheitsangebot:

Grosser Posten reinleinen **Taschentücher**
bedeutend unter Preis.
Größere Partien **Rester**
von **Belourbarchenten** in Massenauswahl.
Hauskleiderstoffe, Blusenstoffe
sehr preiswert.

Aug. Paul Hilger,

Seminarstr. 2.

Chin. Tees, Pfd. 2-4,80 Mk.,
rein, fein Grostes!
Feine Schokoladen,
Pfd. von 75 Pfg. bis 2 Mark.
Kakaos, gut u. rein,
Pfd. von 1 Mk. bis 3 Mk.

ff. Tannebaumbehang.
Grösste Auswahl, Pfd. 48 Pfg. bis 2 Mk.
Bonbons und Konfituren,
Pfd. 40 Pfg. bis 2 Mk.
Grösstes Lager in
Engl. Kakes u. Biskuits.

Bauker Schokoladenhaus, Tuchmachergasse 1^b.

Großer Ausverkauf

echter Porzellanwaren nur während des Jahrmarkts auf
dem Lenengraben bei der Firma **Rudolf Trautsch,**
Porzellanmalerei in Rahlitz, S.-A.

Nur Hauptmarkt.
Die vielfach und mit nur höchsten Auszeich-
nungen prämierte Pfefferkuchenfabrik von
Richard Köhler
aus Pulsnitz
bringt zum Jahrmarkt seiner werthen Kundschaft sowie
allen hohen Herrschaften von Bautzen und Um-
gegend sein reichsortiertes Lager (unter Garantie)
feinsten und frischesten Leb- und Honigtuchen in
empfehlende Erinnerung und bittet bei Bedarf um
geneigtes Wohlwollen.
Stand: nur Hauptmarkt,
kenntlich an der Firma:
Richard Köhler aus Pulsnitz.
Moritz Rüdlich aus Pulsnitz
(Stand nur am Hornmarkt, am 1. Karneval nach dem Theater)
empfehle zum Jahrmarkt in Bautzen seiner werthen
Kundschaft wieder ein reichsortiertes Lager feinsten
Pfefferkuchen.
Als Spezialität: Baumtuchen, Matronen-
tuchen gefüllt und ungefüllt, Baseler Vederle, Schokoladen-
tuchen, Honigtuchen, Vanilltuchen, Pfastersteine,
Zuckernüsse, Pfeffernüsse, Schokoladenstangen usw.
Ich bemerke, daß alle Waren ganz frisch sind und
bitte genau auf meine Firma zu achten
Moritz Rüdlich aus Pulsnitz.
Echt Pulsnitzer! Echt Pulsnitzer!

Naturheilkunde!
Nährsalz-Kakao.
R. Seibmann, Seminarstr. 1

Amerik.

Schweinefett

à Pfd. 60 Pfg.

Leinöl

sehr gut im Geschmack billigst,

Palmin

frisch eingetroffen,
ff.

Weizenmehl

à Pfd. 16, 18 u. 20 Pfg.
bei
J. G. Klingst
Nachf.,
Reichenstr.

Stolz

kann jeder sein, der eine zarte weiße
Haut, zolles, jugendliches Aus-
sehen und ein Gesicht ohne Sommer-
bräunung und Hautunreinigkeiten hat,
daher gebrauche man nur
Steders pferd-Milchseife
von Bergmann & Co., Radewitz,
mit Schutzmarke: Stederspferd.
à St. 50 & in Bautzen in der
Stadtapotheke und Schloßapotheke,
bei Otto Engert, Strauß & Kolde,
Friedr. Pieber Paul Lehmann, Rich-
Dentisch in Firma Gdr. Riech-
Koch, Alb Lehmann, J. C. Pögen,
Fleischmarkt, Dr. Noeber, Droge in
Bautzen u. Großpostwitz, in Rahlitz-
wartha: Apotheker Siegmund.

Ein
heller



verwendet stets
Dr. Oetker's Backpulver
Vanillin-Zucker
Pudding-Pulver
à 10 Pfg.

Fructin
bester Ersatz für
Honig.
Millionsfach bewährte Rezeptur gratis
von den besten Gelehrten.

Zu haben in Bautzen bei
Otto Engert,
Karl Philipp vormals
Paul Kretschmar,
O. P. Walter.

Portwein.

Als hervorragende, naturliche
milde Stärkung- u. Stärkung-
Breme empfehle:
Golden Crown Port A 2 50,
Dorado Port A 1 50
p. Fl. ex cl. Glas.
Fritz Himer, Fleischmarkt 7.

Depesche!

Verkauf zum Jahrmarkt
vis-à-vis d. Postschmiede
frische Kieler Bäcklinge,
Kartoffeln, Pfandern,
Sprossen, Kuchenspränge,
ff. Caffee-Kal und was der
Zulassung bietet.
Einschändler und Geschäftsbereiter
Heinrich Neldel
von der Insel Wollin in Rummern.
Sämtliche Waren kommen
ganz frisch hier her.

Frishes
Schellfisch,
frische
Rotzunge
empfehle
Otto Sachse.

